Quartalsreporting **FairFuture Lane**

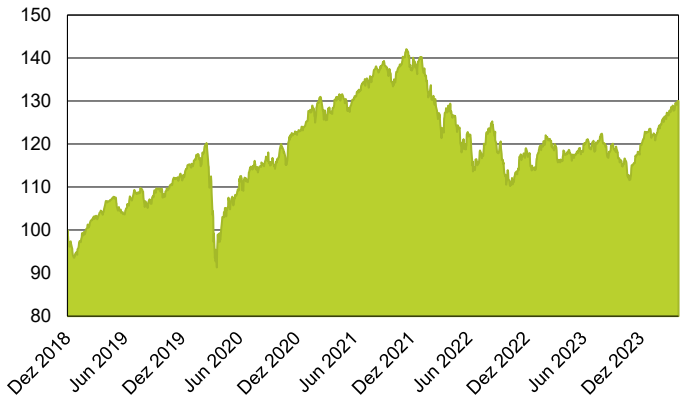
SFDR Art. 8: Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale **per 31.03.2024**

Anlagepolitik

Die FairFuture Lane investiert ausschließlich in Anlagefonds, die ESG-Merkmale gemäß der Offenlegungsverordnung SFDR Artikel 8 fördern oder ein nachhaltiges Anlageziel (SFDR Artikel 9) verfolgen. Es wird ausschließlich in Anlagefonds investiert, die kontroverse Waffen ausschließen, sowie umsatzbasierte Ausschlüsse in weiteren kontroversen Sektoren wie konventionellen Waffen, Tabak oder Kohle haben und sich am Globalen Pakt der Vereinten Nationen (UN Global Compact) orientieren oder über glaubwürdige Prozesse (z. B. Engagement) zur Verbesserung der negativen Auswirkungen verfügen. Dabei wird überwiegend in nationale und internationale Aktienfonds und zu einem kleineren Teil in Rentenfonds investiert. Die Investition in Aktienfonds kann je nach Marktlage zwischen 50% und 90% des Anlagevolumens betragen. Standardwerte aus den entwickelten Ländern werden ergänzt durch Aktienanlagen in den Schwellenländern. Weitere Schwerpunkte liegen auf dem Klimaschutz und der Verbesserung der sozialen Grundbedürfnisse.

Portfolio Advisor: Vontobel Asset Management AG

Performance*



3 Monate	Lauf. Jahr	3 Jahre	Auflegung*
5.24%	5.24%	0.71%	30.00%

* Auflegung am 3. Dezember 2018

Marktrückblick

Das erste Quartal 2024 setzte nahtlos an das vorherige Quartal an, wobei die Aktienmärkte erneut deutliche Zuwächse verzeichneten. Bei genauerer Betrachtung lassen sich jedoch deutliche Veränderungen bei den konjunkturellen Vorzeichen feststellen. Während das vorherige Quartal von zunehmenden Erwartungen massiver Zinssenkungen aufgrund schwacher Konjunkturdaten und deutlich fallender Inflation geprägt war, wurden die Märkte im ersten Quartal teilweise von positiven Konjunkturüberraschungen und daher einer geringeren Rezessionsgefahr in den USA angetrieben. In diesem Umfeld wurden die zunehmend langsameren Fortschritte bei der Bekämpfung der Inflation und die daraus resultierende Verschiebung der ersten Zinssenkung – bisher hat nur die Schweizer Nationalbank (SNB) die Zinsen gesenkt – in Ländern wie den USA oder der Eurozone gut aufgenommen. Somit fand im ersten Quartal eine Verschiebung von zentralbankgetriebenen zu konjunkturgetriebenen Märkten statt. Gute Wirtschaftsdaten waren demnach auch gute Nachrichten für die Finanzmärkte, insbesondere für zyklische Anlageklassen wie Aktien, Unternehmensanleihen mit niedrigerer Bonität und eine Reihe von Rohstoffen, auch wenn letztere eher von der Angebotsseite als von einer starken Nachfrageseite angetrieben wurden. Defensivere Anlageklassen wie zum Beispiel Staatsanleihen, Schweizer Aktien und sichere Währungen (Schweizer Franken und Japanischer Yen) hatten das Nachsehen.

Ausblick

Die überraschende Zinssenkung der SNB bestärkte die Anleger in ihrer Erwartung, dass die weltweite Lockerung der Geldpolitik im Sommer beginnen dürfte. Angesichts der hartnäckig hohen Inflation der Preise für Dienstleistungen könnten die meisten Zentralbanken etwas später als bislang angenommen zu Leitzinssenkungen übergehen, die milder als ursprünglich gedacht ausfallen könnten, aber ausgeprägter als das, was die Märkte derzeit einpreisen.

Passend zum allmählich einkehrenden Frühling kamen in den Konjunkturzahlen Chinas leise Fortschritte zum Vorschein, die Grund zur Hoffnung geben. Auf der Jahrestagung des Nationalen Volkskongresses im März betonte Chinas Regierung, nun auf das Wachstum zu fokussieren, nachdem jahrelang geopolitische Prioritäten und Sicherheit im Zentrum standen. Dass umfangreiche Stützungsmassnahmen bislang ausblieben, enttäuschte die Anleger jedoch. Das Inflationsziel von 3% dürfte ohne fiskalische Anreize, Strukturreformen oder geldpolitische Impulse kaum erreichbar sein.

Portfolioanalyse

Die FairFuture Lane knüpfte nahtlos an das starke Vorquartal an und gewann im ersten Quartal des Jahres 2024 5.2 Prozent. Besonders der Februar und März waren starke Monate für das Portfolio. Bei den Aktienfonds erzielten mit Ausnahme des Carnot Efficient Energy (-1.0 Prozent) alle Fonds eine positive Wertenwicklung, wobei sogar vier Fonds zweistellige Renditen einfuhren: Brown Advisory US Sustainable Growth +13.2 Prozent, JPM Global Select +12.6 Prozent, Comgest Growth Europe +11.8 Prozent und AAF Boston Common US Sustainable Equities +11.0 Prozent. Die Top Performer des Quartals waren gut gemischt über Regionen und Anlagestile. Das «schwächste» Aktienprodukt war der Vontobel mtx Sustainable Emerging Markets Champions, welcher aber immerhin um 2.3 Prozent zulegen konnte. Auch eher enttäuschend entwickelte sich der Lazard Global Equity Franchise (+3.6 Prozent). Mit seinem Value-Ansatz investiert der Fonds fernab der grossen Hype-Themen rund um künstliche Intelligenz und der Fonds steht daher im globalen Kontext etwas im Hintertreffen. Während die Schwellenländeraktien im globalen Vergleich Mühe bekundeten, war bei den Anleihen das Gegenteil der Fall. Die Schwellenländeranleihefonds waren die besten festverzinslichen Fonds im FairFuture Lane Portfolio (Neuberger Berman Sustainable Emerging Markets Debt +2.7 Prozent, Vontobel Sustainable Emerging Markets Debt +2.2 Prozent). Ebenfalls positiv abgeschnitten haben die Fonds Vontoble TwentyFour Sustainable Short Term Bond Income (+1.0 Prozent) und Wellington Global Impact Bond (+0.3 Prozent). Negativ abgeschnitten haben die Fonds DPAM Bonds Government Sustainable (-1.1 Prozent), BSF Sustainable Euro Bond (-0.3 Prozent) und AXA Green Bonds (-0.2 Prozent). Die Zinsen sind im Quartal tendenziell angestiegen, was den genannten Fonds zusetzte.

Im ersten Quartal blieb das Portfolio unverändert.

Diese Marketingunterlage ist die gekürzte Darstellung von Helvetia Produkten und kein Angebot im rechtlichen Sinn. Jede Kapitalveranlagung ist mit einem Risiko verbunden. Kurse können sowohl steigen als auch fallen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds, eines Index oder einer sonstigen Performance zu. Diese Marketingmitteilung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Die Veranlagungswahl wird vom Versicherungsnehmer selbstständig auf eigenen Wunsch und auf alleinige Verantwortung getätigt. Dieses Dokument kann eine Beratung durch Ihren persönlichen Betreuer nicht ersetzen. Der verbindliche und vollständige Inhalt des Versicherungsvertrages ist im Offert, im Antrag, in der Versicherungspolizze und den zugrunde liegenden Versicherungsbedingungen ausführlich festgelegt. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Quartalsreporting **FairFuture Lane**

SFDR Art. 8: Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale **per 31.03.2024**

Portfoliostruktur	
Aktien	70.1%
Renten	29.9%
Rohstoffe	0.0%
Sonstige	0.0%
	100.0%

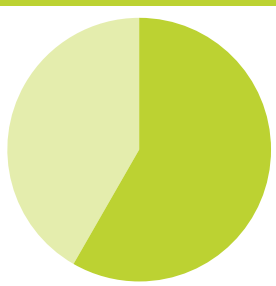
Länder-/Regionengewichtung der Aktienquote	
USA	39.6%
Europa	35.9%
Emerging Markets	22.5%
Japan	1.2%
Übrige	0.9%
	100.0%

Sektor-/Branchengewichtung der Aktienquote	
IT	23.2%
Finanzsektor	16.7%
Industrie	15.7%
Gesundheitswesen	12.8%
Dauerhafte Konsumgüter	11.8%
Hauptverbrauchsgüter	4.6%
Grundstoffe	4.4%
Kommunikationsdienste	4.4%
Versorger	3.4%
Immobilien	2.0%
Energie	1.0%
	100.0%

Fonds im Portfolio	SFDR	
JPM Global Select Equity	8	10.0%
Vontobel mtx Sustainabel EM Champions	9	7.9%
Goldman Sachs EM Equity	8	7.0%
AAF Edentree European Sust Eq	9	5.1%
Liontrust Sust. Future Global Growth	9	5.0%
Lazard Global Equity Franchise	8	5.0%
Brown Advisory US Sust Growth	8	5.0%
Vontobel Global Impact	9	5.0%
AXA Green Bonds	9	5.0%
DPAM Bonds Government Sustainable	9	5.0%
Wellington Global Impact Bond	9	5.0%
BSF Sustainable Euro Bond	8	5.0%
Comgest Growth Europe Plus	8	4.9%
AAF Boston Common US Sust Eq	9	4.1%
Carnot Efficient Energy	9	4.0%
AAF Liontrust European Sust Eq	9	4.0%
Vontobel Sustainable EM Debt	8	4.0%
Vontobel Global Environmental Change	9	3.1%
Neuberger Berman Sustainable EM Debt	9	3.0%
Vontobel TwentyFour Sust Short Term Bond	9	3.0%
		100.0%

EU-ESG Kriterien (SFDR)	Minimum	Portfolio
Anteil an SFDR 9 Fonds	50.0%	59.1%

Portfolio-Struktur nach EU-ESG-Kriterien (SFDR)



Art. 9: 59.1%
Art. 8: 40.9%

Nachhaltigkeitsindikatoren (PAI)	Portfolio	Index	diff.
Anteil Waffen, Tabak & Kohle	0.0%	1.2%	-1.2%
UN Global Compact Verletzungen	0.0%	0.1%	-0.1%
CO2 Intensität der Aktienquote in t/$ Mio Umsatz	75.8	139.1	-45.5%

Nachhaltige Investitionen	Minimum	Portfolio
nach EU Offenlegungs-Verordnung	40.0%	67.4%
mit ökologischer Zielsetzung	20.0%	35.5%
mit sozialer Zielsetzung	5.0%	23.4%
nach EU Taxonomie-Verordnung	1.0%	4.6%

Nachhaltige Entwicklung (SDG)	Minimum	Portfolio
Klimawandel (SDG 7 / 13)	30.0%	50.4%
soziale Bedürfnisse (SDG 1 / 2 / 3 / 6 / 11)	10.0%	26.5%

ESG Analyse

- 7 von 20 Zielfonds (40.9% der Portfolioallokation) förderten ökologische und/oder soziale Merkmale (Art. 8) und 13 von 20 (59.1% der Portfolioallokation) hatten ein nachhaltiges Anlageziel (Art. 9).
- 20 von 20 Zielfonds (100% der Portfolioallokation) bestanden die vom Anlageberater durchgeführte qualitative Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsprozesse. Die Beurteilung wird vom Manager Selection Team in Zusammenarbeit mit dedizierten unabhängigen ESG-Spezialisten durchgeführt.
- Die CO2-Intensität der Aktienallokation, gemessen als Scope 1 und 2 Tonnen CO2-Äquivalente im Verhältnis zum Umsatz, betrug 75.8t CO2/$ Mio. Umsatz, verglichen mit den Werten des breiten Marktindex von 139.1 t CO2/$ Mio. Umsatz. Dies bedeutet eine Reduktion von 45.5%. Eine Einbeziehung von Scope-3-Emissionen wird in Betracht gezogen, sobald die Daten zuverlässiger sind.
- 0.0% des Nettovermögens verstießen gegen die Ausschlusspolitik.
- 0.0% des Nettovermögens verstießen gegen die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen, wie sie von MSCI ESG definiert wurden.
- Der Anteil an nachhaltigen Investitionen betrug 67.4%, wovon 35.5% auf ökologische und 23.4% auf soziale Zielsetzungen entfielen. Der Anteil an Taxonomie-konformen nachhaltigen Anlagen betrug 4.6%. Alle im Minimum angestrebten Werte wurden übertroffen.
- Das Portfolio hatte eine positive Nettoausrichtung zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in Bezug auf Klimawandel (aggregiert SDG 7 "bezahlbare und saubere Energie" & 13 "Maßnahmen zum Klimaschutz") von 50.4% und sozialen Bedürfnissen (aggregiert SDG 1 "keine Armut", 2 "kein Hunger", 3 "Gesundheit und Wohlergehen", 6 "sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen" und 11 "nachhaltige Städte und Gemeinden") von 26.5%. Die Nettoausrichtungen lagen über den festgelegten Zielen.

Diese Marketingunterlage ist die gekürzte Darstellung von Helvetia Produkten und kein Angebot im rechtlichen Sinn. Jede Kapitalveranlagung ist mit einem Risiko verbunden. Kurse können sowohl steigen als auch fallen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds, eines Index oder einer sonstigen Performance zu. Diese Marketingmitteilung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Die Veranlagungswahl wird vom Versicherungsnehmer selbstständig auf eigenen Wunsch und auf alleinige Verantwortung getätigt. Dieses Dokument kann eine Beratung durch Ihren persönlichen Betreuer nicht ersetzen. Der verbindliche und vollständige Inhalt des Versicherungsvertrages ist im Offert, im Antrag, in der Versicherungspolizze und den zugrunde liegenden Versicherungsbedingungen ausführlich festgelegt. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Quartalsreporting **FairFuture Lane**

SFDR Art. 8: Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale **per 31.03.2024**

Glossar

EU-ESG-Kriterien (SFDR)

Ende 2019 verabschiedete die Europäische Union die Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor ("SFDR"). Die Verordnung regelt die Offenlegungspflichten von Finanzdienstleistern bezüglich der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsthemen in ihren Strategien, Prozessen und Produkten. Es gibt drei verschiedene Kategorien:

- **Artikel 6 Produkte,** bewerten und berücksichtigen Nachhaltigkeitsrisiken
- **Artikel 8 Produkte,** fördern ökologische und soziale Merkmale und berücksichtigen ESG-Kriterien als Teil des Anlageprozesses
- **Artikel 9 Produkte,** verfolgen ein nachhaltiges Ziel und streben daher neben den finanziellen Renditezielen auch spezifische Nachhaltigkeitsergebnisse an - entweder ökologisch oder sozial. Sie zielen darauf ab, negative Auswirkungen in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange so weit wie möglich zu reduzieren und die Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung in die Anlageentscheidungen einzubeziehen.

Diese Pflichten betreffen die Offenlegung von Informationen auf der Internetseite, in der vorvertraglichen Dokumentation und in den regelmäßigen Berichten. Diese finden Sie auf unser Homepage www.helvetia.at/gemanagte-portfolios unter dem Reiter FairFuture Lane bei "Downloads und Links".

CO2 Intensität der Aktienquote in t/$ Umsatz

Die FairFuture Lane hat teilweise zum Ziel, den Klimaschutz und den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu unterstützen, indem es auf der Aktienseite in Fonds investiert, welche einen Schwerpunkt auf den Klimawandel legen und dazu beitragen, die Kohlenstoffintensität unter den Wert der Aktienallokation der Referenzbenchmark zu senken. Das Ziel ist auf die Aktienallokation beschränkt und gilt nicht für das festverzinsliche Segment, da die Kohlenstoffintensität von Unternehmen und Staaten nicht ohne weiteres vergleichbar ist. Bei Unternehmen wird sie in der Regel als Anteil am Umsatz gemessen, bei Staaten wird sie als Anteil am Bruttoinlandprodukt (BIP) ausgewiesen. Deshalb wird im Reporting die Analyse auf die Aktien-Quote beschränkt. Die Kohlenstoffintensität der Aktienallokation wird gemessen als Scope-1- und Scope-2-Tonnen CO2-Äquivalenten im Verhältnis zum Umsatz. Als Quelle wird der Datenanbieter MSCI ESG genutzt. Eine Umstellung auf Scope-3-Emissionen wird in Betracht gezogen, sobald sich die Datenlage verbessert.
Die gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität misst das Engagement des Portfolios in kohlenstoffintensiven Unternehmen im Verhältnis zum Umsatz.

Anteil Waffen, Tabak & Kohle (wertebasierte Ausschlüsse)

Für die Lanes werden nach SFDR Art. 8 und Art. 9 wertebasierte Ausschlüsse angewendet. Es wird nur in Fonds investiert, welche kontroverse Waffen mit einer Nulltoleranz ausschließen, sowie nicht in konventionelle Waffen (Umsatzanteil von max. 10% bei Produzenten), Tabak (Umsatzanteil von max. 5% bei Produzenten und 15% im Vertrieb) oder Kohle (Umsatzanteil von max. 10%) investieren.

Nachhaltige Investitionen EU Offenlegungsverordnung

Nachhaltige Investitionen nach EU-Offenlegungsverordnung tragen zur Erreichung eines Umwelt- oder sozialen Ziel bei, dies bei gleichzeitig guter Unternehmensführung. Ziel der FairFuture Lane ist es, mindestens 40% in nachhaltigen Investitionen zu halten, wovon mindestens 20% auf sonstige Umweltziele und 5% auf soziale Ziele ausgerichtet sind. Für die Messung werden die berichteten Daten der Anlagefonds herangezogen. Sollte es noch keine berichteten Daten geben, so werden die Minimumziele miteingerechnet.

UN Global Compact Verletzungen

Die FairFuture Lane investiert ausschließlich in Anlagefonds, die sich am Globalen Pakt der Vereinten Nationen (UN Global Compact) orientieren oder über glaubwürdige Prozesse (z. B. Engagement) zur Verbesserung der negativen Auswirkungen verfügen. Der UN Global Compact fasst 10 Prinzipien zusammen, welche die Bereiche Menschen- und Arbeitsrechte, sowie Umwelt und Geschäftsethik umfassen. Im Reporting wird ausgewiesen, wieviele Prozent des Portfolios gegen die Prinzipien gemäss MSCI ESG verstoßen, respektive wie hoch der Anteil der Fonds ist, welche den UN Global Compact im Investmentprozess berücksichtigen.

UN Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG)

Schwerpunkte des Finanzprodukts liegen auf dem Klimawandel und der Verbesserung von sozialen Grundbedürfnissen ("Basic Needs"). Daher sind die dazugehörigen SDG Ziele 7 (bezahlbare und saubere Energie) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) speziell darauf ausgerichtet, in Summe eine positive Nettoausrichtung von mindestens 30% auf Portfolioebene zu erzielen. Im sozialen Bereich liegt der Fokus auf den «Basic Needs», welche die SDG Ziele 1 (keine Armut), 2 (kein Hunger), 3 (Gesundheit und Wohlergehen), 6 (sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen) und 11 (nachhaltige Städte und Gemeinden) beinhalten. Hier wird in Summe eine positive Nettoausrichtung von mindestens 10% angestrebt. Die Datenquelle ist MSCI ESG.

Nachhaltige Investitionen EU Taxonomie-Verordnung

Nachhaltige Investitionen nach EU-Taxonomie-Verordnung leisten einen wesentlichen Beitrag zu einem konkreten Umweltziel und unterliegen strengeren Kriterien. Die FairFuture Lane beabsichtigt, mindestens 1% der Anlagen in nachhaltige Anlagen mit einem ökologischen Ziel im Sinne der EU-Taxonomie zu investieren. Für die Messung werden die berichteten Daten der Anlagefonds herangezogen. Sollte es noch keine berichteten Daten geben, so werden die Minimumziele miteingerechnet.

Diese Marketingunterlage ist die gekürzte Darstellung von Helvetia Produkten und kein Angebot im rechtlichen Sinn. Jede Kapitalveranlagung ist mit einem Risiko verbunden. Kurse können sowohl steigen als auch fallen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds, eines Index oder einer sonstigen Performance zu. Diese Marketingmitteilung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Die Veranlagungswahl wird vom Versicherungsnehmer selbstständig auf eigenen Wunsch und auf alleinige Verantwortung getätigt. Dieses Dokument kann eine Beratung durch Ihren persönlichen Betreuer nicht ersetzen. Der verbindliche und vollständige Inhalt des Versicherungsvertrages ist im Offert, im Antrag, in der Versicherungspolizze und den zugrunde liegenden Versicherungsbedingungen ausführlich festgelegt. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.